



Abend =

Zeitung.

103.

Donnerstag, am 30. April 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Heul).

Genügsamkeit.

(Beschluß.)

Dieß, dieß sey mir vergönnt! — Mögt ihr doch
Reichthum haben,
Die ihr dafür des Meeres Gefahr ertragt;
Eh'r bleib' im tiefften Grund Demant und Gold be-
graben,
Als daß ein Mädchen um mein Reisen klagt!
Du magst, Messala, ja zu Land und Meere kriegen,
Dein Haus mit Beute schmücken für und für;
Ich will in Fesseln nur des holden Mädchens liegen,
Ein steter, strenger Hüter unsrer Thür,
Nicht steht mein Sinn nach Ruhm. — Mit Dir, o
Delia, leben,
Ist, was ich will, werd' ich auch trüg genannt,
Dir, Liebliche, Dir bleib' ich bis zum Tod ergeben,
Und reiche Dir noch dann die schwache Hand;
Und flammt mein Scheiterhauf, so widmest Du mir
Ehränen,
Und mischest sie den Küssen voll von Schmerz,
Du bist von Eisen nicht, Du wirst Dich um mich
grämen,
Denn Kieselstein ist nicht Dein zartes Herz.
Und jeden Jüngling mag mein Grab zu Zähren
mahnen,
Kein Mägdlein nehm' es trocken Auges wahr;
Du, maß'ge Deinen Schmerz, und schone meiner
Wanen,
Zerrause nicht Dein aufgelöstes Haar. —
Indessen aber laß vereint in Lieb' uns leben,
Sacht naht der Tod und lüsch der Fackel Licht,
Für's träge Alter, ach! darf's ja nicht Liebe geben,
Und weißen Haaren ziemt ihr Rosen nicht.

Jetzt Venus noch gedient, da Thüren zu zerschmettern
Aus Eifersucht, Gezänk noch für uns paßt!
Darin bin ich ein Held; — weg der Drommete
Schmettern!

Krieg taugt der Habgier, mir ist er verhaßt;
Mit sicherem Vorrath kann ich sparsam mich begeben,
Und gleich verachtend auf zu Arm' und Reiche sehen.
D. Nürnberger.

Das Freulich.

(Fortsetzung.)

Die Officiere saßen am folgenden Mittage bei Ta-
fel zusammen und sprachen wie gewöhnlich dem guten
Weine ihres Wirthes tapfer zu, namentlich war der
Rittmeister schon bei der dritten Flasche und seine
Zunge bereits sehr schwer. Das Gespräch kam auf
Ida.

Donnerwetter! — rief der Halbtrunkene — Das
ist ein Kernmädchen! Wenn ich heirathen möchte, die
oder keine Andere! Aber auch zum Sponsiren kommt
sie gerade recht und ich sag' es Euch, daß mir Keiner
in's Gehege läuft. Angestossen, mein Schatz soll leb-
en — Hurrah!

Die Anderen sahen sich spöttisch lachend an; Kar-
den nahm die Sache ernsthafter. Ida war die Freund-
in, die Verwandte seiner Klotilde. Er äußerte, das
Fräulein von Seefeld sey durchaus keine Eroberung
solcher Art und ihre Familie in jeder Hinsicht acht-
ungwerth.